







Madagaskar – Réunion – Seychellen - Mauritius

Von den Lichtern Divalis bis zum Festival Kreol – eine außergewöhnliche Reise durch den Indischen Ozean

23.10 -11. Nov .2028

Stellen Sie sich vor, Sie stehen in einer tropischen Nacht auf Mauritius. Überall leuchten kleine Öllampen, Häuser und Tempel erstrahlen im Lichterglanz, Familien teilen süße Köstlichkeiten, und die Freude über das Fest des Lichts erfüllt die Straßen. Wenige Tage später erklingt auf den Seychellen kreolische Musik, Menschen tanzen, exotische Düfte liegen in der Luft, und ein ganzes Archipel feiert seine kulturelle Identität. Dazwischen liegen geheimnisvolle Regenwälder, uralte Vulkane, türkisfarbene Lagunen und eine Insel, auf der einst Piraten ihre Schätze versteckten. Willkommen auf einer Reise, die weit mehr ist als eine Entdeckungsreise zu den schönsten Inseln des Indischen Ozeans. Sie ist eine Begegnung mit faszinierenden Kulturen, lebendigen Traditionen und einer Natur, deren Vielfalt kaum größer sein könnte.

Eine einzigartige Erlebnisreise

Zwei Feste, vier Inselwelten

DIVALI AUF MAURITIUS – WENN DAS LICHT DIE DUNKELHEIT BESIEGT

Einmal im Jahr verwandelt sich Mauritius in ein leuchtendes Fest der Freude und Spiritualität. Zum hinduistischen Divali-Fest werden Häuser, Tempel und Gärten mit Öllampen und Lichterketten geschmückt. Es ist ein Fest der Hoffnung, des Neubeginns und des Sieges des Lichts über die Dunkelheit.





Süße Speisen werden verschenkt, Familien kommen zusammen, und die ganze Insel erhält eine beinahe magische Atmosphäre.
Wir erleben dieses Fest nicht als Zuschauer einer inszenierten Veranstaltung, sondern entdecken die kulturellen Wurzeln einer Insel, auf der indische, afrikanische, chinesische und europäische Einflüsse zu einer einzigartigen Lebenswelt verschmolzen sind. Am heiligen Grand Bassin begegnen wir der tief verwurzelten hinduistischen Tradition, auf Märkten und in kleinen Ortschaften entdecken wir den Alltag der Menschen.

FESTIVAL KREOL AUF DEN SEYCHELLEN – DIE LEBENSFREUDE EINER GANZEN INSELWELT

Ein zweites Fest erwartet uns am anderen Ende unserer Reise. Wenn Ende Oktober auf den Seychellen das Festival Kreol gefeiert wird, rückt die besondere Identität des Archipels in den Mittelpunkt. Musik und Tanz, kreolische Küche, Kunsthandwerk, Sprache und Geschichten erzählen von einer Kultur, die afrikanische, europäische und asiatische Wurzeln miteinander verbindet.
Wir tauchen ein in diese farbenfrohe Welt, begegnen der Lebensfreude der Seychellois und entdecken die Seychellen jenseits ihrer berühmten Bilderbuchstrände. Hier wird Kultur nicht nur bewahrt, sondern gelebt – auf den Märkten, in den Küchen, in den Rhythmen der Musik und in der herzlichen Gastfreundschaft der Men schen.

DREI WEITERE WELTEN – VON VULKANEN BIS ZUR PIRATENINSEL

Doch unsere Reise beginnt noch viel ursprünglicher.
In Madagaskar, der geheimnisvollen Insel vor der afrikanischen Küste, dringen wir in üppige Regenwälder vor, in denen Lemuren durch die Baumkronen springen und die Rufe des Indri durch das Blätterdach hallen. Wir entdecken tropische Wasserwege, abgelegene Landschaften und eine Tierwelt, die sich über Millionen Jahre ganz eigenständig entwickelt hat. Auf Sainte-Marie, der legendären Pirateninsel, begegnen wir den Geschichten jener Freibeuter, die einst die Gewässer des Indischen Ozeans durchkreuzten.
Réunion überrascht uns mit einer völlig anderen Welt. Hier treffen gewaltige Vulkanlandschaften auf tief eingeschnittene Täler, tropische Vegetation auf hoch aufragende Bergmassive und französisches Erbe auf kreolische Lebensart. Erkaltete Lavaströme und bizarre Felsformationen erzählen von den gewaltigen Kräften im Inneren der Erde.
Und schließlich sind da die Seychellen: Granitfelsen, die aus türkisfarbenem Wasser ragen, weiße Sandstrände unter Palmen und ein tropisches Inselinnere, das zum Entdecken einlädt. Nach den intensiven kulturellen Erlebnissen lassen wir die Reise in einer Welt aus Meer, Licht und tropischer Leichtigkeit ausklingen.
Vier Inselwelten, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Zwei große Kulturfeste, die uns die Menschen und ihre Traditionen näherbringen. Und unzählige Momente, die bleiben werden.

Unser Reiseverlauf

Tag 1 – Ankunft in Antananarivo: Willkommen auf einer Insel wie keiner anderen

Madagaskar ist anders. Schon bei unserer Ankunft in Antananarivo spüren wir, dass uns eine Welt erwartet, die sich deutlich von jener des afrikanischen Festlands unterscheidet. Die Menschen, ihre Traditionen und die Geschichte der Insel erzählen von einer faszinierenden Verbindung afrikanischer und asiatischer Einflüsse. Die Hauptstadt erstreckt sich über mehrere Hügel. Zwischen geschäftigen Straßen, kleinen Märkten und dem alltäglichen Treiben begegnen wir den ersten Facetten dieser besonderen Insel- kultur. Es ist der Auftakt zu einer Reise, die uns in eine der eigenständigsten Natur- und Kulturlandschaften der Erde führen wird.

Tag 2 – In den grünen Osten: Aufbruch in eine andere Welt

Wir verlassen die Hauptstadt und fahren in Richtung der tropischen Ostküste. Die Landschaft verändert sich mit jedem Kilometer. Reisterrassen schmiegen sich an die Hänge, kleine Dörfer liegen eingebettet in sattes Grün, und am Straßenrand spielt sich das ländliche Leben ab.
Die Luft wird feuchter, die Vegetation üppiger, und immer deutlicher kündigt sich der Regenwald an. Wir lassen das geschäftige Treiben der Hauptstadt hinter uns und tauchen ein in eine Welt, in der die Natur den Rhythmus vorgibt.



Tag 3 – Andasibe-Mantadia: Im Reich der Lemuren

Ein ganz besonderer Zauber liegt über den Regenwäldern von Andasibe-Mantadia. Feuchte Erde, riesige Farne, Lianen und dichtes Blätterwerk bilden eine grüne Welt voller Leben. Dann durchdringt ein unverwechselbarer Ruf den Wald: der Gesang des Indri, des größten heute lebenden Lemuren. Bei geführten Wanderungen begeben wir uns auf die Suche nach diesen außergewöhnlichen Tieren. Mit etwas Glück beobachten wir Lemuren in den Baumkronen, entdecken farbenprächtige Chamäleons und begegnen weiteren Arten, die es nur auf Madagaskar gibt. Mehr als 90 Prozent der madagassischen Tierwelt sind endemisch – sie kommt also ausschließlich hier vor. Jeder Blick ins Dickicht kann eine neue Entdeckung offenbaren. Ein Tag, der uns die Einzigartigkeit dieser Insel unmittelbar vor Augen führt und uns staunen lässt, wie vielfältig das Leben auf unserem Planeten ist.

Tag 4 – Weiter Richtung Ostküste: Wo der Regenwald auf Wasserwege trifft

Wir genießen weitere Eindrücke der üppigen Natur, bevor wir unsere Reise in Richtung des Pangalanes-Gebiets fortsetzen. Hier eröffnet sich uns eine völlig neue Landschaft: Seen, Lagunen und schmale Wasserwege ziehen sich durch die tropische Vegetation und verbinden abgelegene Siedlungen entlang der Ostküste. Das Leben folgt hier einem anderen Rhythmus. Boote werden zu wichtigen Verkehrsmitteln, Wasserwege zu Verbindungen zwischen Dörfern und Märkten. Wir erleben eine Region, in der Natur und Alltag untrennbar miteinander verbunden sind.

Tag 5 – Pangalanes-Kanal und Palmarium: Unterwegs in Madagaskars tropischer Wunderwelt



Heute entdecken wir Madagaskar vom Wasser aus. Auf dem Pangalanes-Kanal gleiten wir durch eine faszinierende Landschaft aus tropischem Grün, stillen Wasserflächen und kleinen Siedlungen. Palmen spiegeln sich im Wasser, Boote ziehen vorbei, und immer wieder eröffnen sich neue Ausblicke auf das Leben entlang der Kanäle. Im Bereich des Palmarium-Reservats bietet sich – abhängig von den örtlichen Bedingungen und den geführten Ausflügen – eine weitere Gelegenheit, Madagaskars außergewöhnliche Tier- und Pflanzenwelt kennenzulernen.
Vielleicht entdecken wir Lemuren zwischen den Bäumen, vielleicht zieht ein farbenprächtiges Chamäleon unsere Aufmerksamkeit auf sich. Es sind gerade diese unverhofften Begegnungen, die eine Reise in Madagaskar so besonders machen.

Tag 6 – Aufbruch nach Sainte-Marie: Eine Insel mit geheimnisvoller Vergangenheit

Unsere Reise führt uns weiter nach Sainte-Marie, auch Nosy Boraha genannt. Die Insel vor der Ostküste Madagaskars ist geprägt von tropischer Vegetation, kleinen Dörfern und geschützten Buchten. Doch Sainte-Marie birgt ein Geheimnis: Einst fanden hier Piraten Zuflucht. Die abgelegene Lage, die geschützten Ankerplätze und die Nähe zu wichtigen Handelsrouten machten die Insel zu einem bedeutenden Rückzugsort für Freibeuter, die den Indischen Ozean durchkreuzten. Heute ist davon eine ganz eigene Atmosphäre geblieben. Zwischen Palmen, kleinen Siedlungen und dem Meer scheint die Zeit langsamer zu vergehen. Wir erreichen einen Ort, an dem sich tropisches Inselleben und die Geschichten einer abenteuerlichen Vergangenheit auf faszinierende Weise verbinden.

Tag 7 – Sainte-Marie: Wo Piratenlegenden lebendig werden

Sainte-Marie ist nicht nur eine tropische Insel, sondern auch ein Schauplatz großer Seefahrergeschichten. Wir erkunden die historische Seite dieses besonderen Ortes und besuchen den alten Piratenfriedhof. Die vorgelagerte Île aux Forbans erinnert an jene Zeit, als Freibeuter und Abenteurer in den geschützten Buchten der Insel Zuflucht fanden. Geschichten über versunkene Schiffe, verborgene Schätze und legendäre Piraten begleiten unsere Entdeckungen. Geschichte und Legende liegen hier nahe beieinander und verleihen der Insel ihren geheimnisvollen Charakter. Und dann ist da das Meer: warm, türkisfarben und umgeben von tropischer Vegetation. Sainte-Marie bietet den perfekten Kontrast zu den intensiven Naturerlebnissen der vergangenen Tage – ein Ort zum Durchatmen, Staunen und Genießen, bevor wir zu den nächsten Inselwelten aufbrechen.

Tag 8 – Flug nach Réunion: Willkommen auf der Vulkaninsel

Ein neuer Inselkosmos erwartet uns. Réunion erhebt sich mit ihren gewaltigen Bergmassiven aus dem Indischen Ozean. Hier bestimmen Vulkane, tiefe Täler und schroffe Berglandschaften das Bild. Gleichzeitig begegnen wir einer Kultur, in der französisches Erbe und kreolische Lebensart eine faszinierende Verbindung eingegangen sind.
Nach unserer Ankunft beziehen wir unser Quartier und sammeln erste Eindrücke. Die Landschaft wirkt dramatisch und ursprünglich, die Vegetation üppig, die Küsten abwechslungsreich. Réunion ist eine Insel der Kontraste – und genau darin liegt ihr besonderer Reiz.





Tag 9 – Der Atem der Erde: Vulkane und spektakuläre Landschaften

Heute erleben wir die gewaltigen Naturkräfte, die Réunion geformt haben. Der Piton de la Fournaise zählt zu den aktivsten Vulkanen der Erde. Seine erkalteten Lavaströme, die dunklen Gesteinsflächen und die bizarren Formationen wirken wie eine Landschaft aus einer anderen Welt. Je nach Route und Zugänglichkeit nähern wir uns dieser außergewöhnlichen Vulkanregion und genießen die Ausblicke auf eine Insel, deren Gesicht sich über Jahrtausende durch das Wirken der Erde verändert hat. Der Kontrast könnte kaum größer sein: Hier das tiefe Blau des Ozeans, dort das raue Schwarz der Lava. Dazwischen grüne Hänge, Wolkenfelder und eine Landschaft von beeindruckender Weite. Ein Tag für alle, die das Elementare lieben – und die erleben möchten, wie gewaltig und schöpferisch die Kräfte unseres Planeten sein können.

Tag 10 – Réunion entdecken: Ein zusätzlicher Tag voller Möglichkeiten

Réunion verdient es, nicht nur im Vorbeifahren entdeckt zu werden. Deshalb bleibt uns ein zusätzlicher Tag, um die landschaftliche und kulturelle Vielfalt der Insel intensiver kennenzulernen. Ob eindrucksvolle Berglandschaften, tropische Vegetation, spektakuläre Ausblicke oder kreolische Ortschaften – die Insel bietet zahlreiche Möglichkeiten für weitere Entdeckungen. Das konkrete Programm richtet sich nach den örtlichen Bedingungen und den Interessen unserer Reisegruppe. Ein Tag, um die Eindrücke der Vulkanlandschaft zu vertiefen, neue Facetten dieser außergewöhnlichen Insel zu entdecken und ihre besondere Atmosphäre auf uns wirken zu lassen.

Tag 11 – La Reunion noch einmal genießen – Weiterflug auf die Seychellen

Bevor wir La Reunion verlassen, genießen wir noch einmal die Vielfalt dieser Insel. Grüne Hügellandschaften, weite Zuckerrohrfelder und die schimmernden Lagunen erinnern uns daran, wie viele unterschiedliche Gesichter La Reunion besitzt.
Dann geht unsere Reise weiter. Wir fliegen auf die Seychellen, wo uns eine neue Welt erwartet: gewaltige Granitfelsen, traumhafte Strände und eine kreolische Kultur, die sich aus den unterschiedlichsten Einflüssen entwickelt hat. Und auch hier wartet ein außergewöhnliches Fest auf uns.

Tag 12 – Mahé und Victoria: Willkommen in der kreolischen Inselwelt

Mahé, die größte Insel der Seychellen, empfängt uns mit üppigem Grün, tropischen Bergen und **tür-kis**farbenen Buchten. Doch wir wollen nicht nur die landschaftliche Schönheit entdecken, sondern auch die Menschen und ihre Kultur kennenlernen. In Victoria, einer der kleinsten Hauptstädte der Welt, begegnen wir dem kreolischen Alltag. Auf den Märkten duftet es nach Gewürzen und tropischen Früchten, fangfrischer Fisch wird angeboten, und überall zeigen sich die vielfältigen kulturellen Wurzeln der Inselbevölkerung. Afrikanische, europäische und asiatische Einflüsse haben gemeinsam eine eigenständige kreolische Iden-

tität geschaffen. Sie zeigt sich in der Sprache, in der Musik, in der Küche und in der besonderen Lebensart der Seychellois. Nach unseren ersten kulturellen Entdeckungen genießen wir die tropische Natur und die traumhaften Strände der Insel.

Tag 13 – Mahé: Tropische Wälder, Granitfelsen und türkisfarbene Buchten

Heute erleben wir die landschaftliche Schönheit der Seychellen. Wir erkunden das grüne Inselinnere mit seinen tropischen Wäldern und fahren entlang einer Küste, an der sich immer wieder neue Ausblicke eröffnen. Die berühmten Granitfelsen der Seychellen wirken wie natürliche Skulpturen, geformt über Millionen von Jahren. Zwischen ihnen liegen weiße Sandstrände, gesäumt von Palmen, während das türkisfarbene Wasser des Indischen Ozeans in der Sonne schimmert. Doch die Inseln sind mehr als ein Postkartenmotiv. Im Landesinneren entdecken wir eine üppige tropische Vegetation, und entlang der Küste begegnen uns immer neue Facetten dieser außergewöhnlichen Natur. Natürlich bleibt auch Zeit, das Meer zu genießen: beim Baden, beim Schnorcheln oder einfach beim Entspannen an einem der traumhaften Strände. Ein Tag, der uns die natürliche Schönheit der Seychellen in ihrer ganzen Vielfalt erleben lässt.

Tag 14 – Festival Kreol: Wenn die Seychellen ihre Seele feiern

Musik erfüllt die Straßen, Rhythmen laden zum Tanzen ein, kreolische Spezialitäten verbreiten exotische Düfte, und überall wird die kulturelle Vielfalt des Archipels gefeiert. Das Festival Kreol ist einer der bedeutendsten kulturellen Höhepunkte der Seychellen. Es rückt die Sprache, die Musik, die Küche, das Kunsthandwerk und die Traditionen der kreolischen Bevölkerung ins Zentrum. Wir erleben eine Kultur, die aus Begegnungen und Einflüssen unter-schiedlicher Kontinente entstanden ist und daraus etwas ganz Eigenes geschaffen hat. Afrikanische Rhythmen treffen auf europäische Traditionen, asiatische Einflüsse bereichern die Küche, und die kreolische Sprache verbindet die Menschen miteinander.
Es ist ein Fest der Identität und der Lebensfreude. Ein Fest, das zeigt, wie lebendig und vielfältig die Kultur dieser Inselwelt ist.
Wir tauchen ein in das Geschehen, lassen uns von der Musik mitreißen, entdecken traditionelle Speisen und begegnen den Menschen, die ihre Kultur mit Stolz und Begeisterung leben. Nach Divali auf Mauritius erleben wir nun den zweiten großen kulturellen Höhepunkt unserer Reise.
Zwei Feste, zwei völlig unterschiedliche Traditionen – und eine gemeinsame Erfahrung: die Freude, eine Kultur nicht nur kennenzulernen, sondern für einen Moment selbst Teil ihrer Welt zu werden.
Das konkrete Programm und die besuchten Veranstaltungen richten sich nach dem offiziellen Festivalprogramm für 2028.

Tag 15 – Kreolische Kultur hautnah: Begegnungen, Geschmack und Traditionen

Das Festival Kreol eröffnet uns viele Möglichkeiten, die kulturelle Vielfalt der Seychellen noch intensiver kennenzulernen. Wir entdecken weitere Facetten des kreolischen Lebens, probieren landestypische Gerichte und erleben die besondere Atmosphäre auf den Märkten und in den Ortschaften. Die Küche erzählt von den unterschiedlichen Wurzeln der Bevölkerung: Gewürze, frischer Fisch, tropische Früchte und traditionelle Zubereitungsarten verbinden sich zu einer unverwechselbaren kulinarischen Welt. Je nach offiziellem Veranstal-











tungsprogramm besuchen wir weitere Festivitäten und kulturelle Darbietungen. Dabei bleibt Raum für spontane Entdeckungen und persönliche Begegnungen.
Es sind oft die kleinen Momente, die eine Reise unvergesslich machen: ein Gespräch, ein gemeinsames Lachen, ein unbekannter Geschmack oder der Rhythmus einer Musik, der uns noch lange begleitet.



Tag 16 – Ein letzter Tag im Inselparadies

Noch einmal genießen wir die besondere Atmosphäre der Seychellen. Vielleicht führt uns ein Spaziergang an einen der berühmten Traumstrände, vielleicht lockt ein Bad im warmen Indischen Ozean oder eine fakultative Bootsfahrt eröffnet uns neue Perspektiven auf die Küste. Wir lassen die Eindrücke der vergangenen drei Wochen Revue passieren: die geheimnisvollen Regenwälder Madagaskars, die Rufe der Lemuren, die Piratengeschichten von Sainte-Marie, die gewaltigen Vulkanlandschaften Réunions, das magische Lichterfest auf Mauritius und die mitreißende Lebensfreude des Festival Kreol. Vier Inselwelten, die uns auf ganz unterschiedliche Weise berührt haben. Begegnungen, die unseren Blick erweitert haben. Und Momente, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Ein letzter Tag im Paradies – bevor wir die Heimreise antreten.

Tag 17 – Abschied vom Indischen Ozean

Wir nehmen Abschied von den Seychellen und treten unseren Rückflug nach Europa an. Im Gepäck haben wir weit mehr als Erinnerungsfotos: die Eindrücke einer außergewöhnlichen Natur, die Geschichten faszinierender Kulturen und das Erlebnis zweier Feste, die uns auf ganz unterschiedliche Weise die Seele dieser Inselwelten nähergebracht haben. Divali und Festival Kreol. Vier Inselwelten. Eine Reise voller Entdeckungen. Eine Reise für Menschen, die nicht nur schöne Orte sehen, sondern fremde Welten verstehen, besondere Augenblicke erleben und mit unvergesslichen Erinnerungen nach Hause zurückkehren möchten.



Tag 18 – Kreolische Lebensart und Weiterflug nach Mauritius

Bevor wir Réunion verlassen, widmen wir uns noch einmal seiner kulturellen Vielfalt. Die kreolische Lebensart zeigt sich in der Küche, in den Begegnungen und im Alltag der Menschen. Französische Einflüsse treffen auf afrikanische, indische und weitere Traditionen und schaffen eine unverwechselbare Inselidentität. Dann heißt es Abschied nehmen. Unser nächstes Ziel ist Mauritius – eine Insel, auf der uns nicht nur tropische Landschaften, sondern auch ein ganz besonderes kulturelles Ereignis erwartet.

Tag 19 – Willkommen auf Mauritius: Insel der Farben und Kulturen

Türkisfarbene Lagunen, palmengesäumte Küsten und sattgrüne Hügellandschaften empfangen uns auf Mauritius. Doch die Insel hat weit mehr zu bieten als ihre paradiesischen Strände. Ihre eigentliche Faszination liegt in der Vielfalt ihrer Menschen und Traditionen. Indische, afrikanische, chinesische und europäische Einflüsse haben über Generationen eine einzigartige Gesellschaft geprägt. Unterschiedliche Religionen und kulturelle Traditionen gehören hier zum Alltag und verleihen Mauritius seinen besonderen Charakter. Nach unserer Ankunft tauchen wir in diese tropische Inselwelt das hinduistische Lichterfest Divali ein.

Tag 20 – Die Seele von Mauritius: Tempel, Märkte und heilige Orte

Heute entdecken wir die kulturellen Wurzeln von Mauritius. Wir besuchen kleine Ortschaften, begegnen dem geschäftigen Treiben auf Märkten und erleben eine Insel, auf der verschiedene Kulturen ihre Traditionen bis heute lebendig halten. Ein besonderer Höhepunkt ist der Besuch von Grand Bassin, einem der wichtigsten hinduistischen Pilgerorte außerhalb Indiens. Der heilige See, die Tempelanlagen und die religiösen Symbole eröffnen uns einen Einblick in die spirituelle Welt vieler Mauritier.
Hier wird deutlich, dass Religion nicht nur ein Teil der Vergangenheit ist, sondern das Leben der Menschen bis heute prägt. Wir begegnen einer Kultur, die ihre Wurzeln bewahrt und zugleich eine eigene, unverwechselbare Identität entwickelt hat.

Tag 21 – Divali: Wenn Mauritius in einem Meer aus Lichtern erstrahlt

Es ist einer jener Momente, für die man eine Reise unternimmt. Wenn die Dämmerung über Mauritius hereinbricht, beginnen überall kleine Lichter zu leuchten. Häuser und Tempel werden mit Öllampen, Kerzen und Lichterketten geschmückt. Türen und Eingänge erstrahlen, Familien kommen zusammen, süße Köstlichkeiten werden verschenkt und die Freude über das Fest ist überall spürbar. Divali, das hinduistische Lichterfest, symbolisiert den Sieg des Lichts

über die Dunkelheit, des Guten über das Böse und der Hoffnung über die Verzweiflung. Es ist ein Fest des Neubeginns, des familiären Zusammenhalts und der spirituellen Erneuerung. Wir erleben Mauritius in einer seiner stimmungsvollsten Zeiten. Zwischen leuchtenden Häusern, festlich geschmückten Tempeln und den Begegnungen mit den Menschen wird eine Tradition lebendig, die weit über ihre religiöse Bedeutung hinausgeht. Es ist nicht einfach ein Fest, das wir besuchen. Es ist ein Einblick in die Seele der Insel – in ihre Spiritualität, ihre Lebensfreude und ihre kulturelle Viefalt Ein unvergesslicher Abend, an dem Mauritius im wahrsten Sinne des Wortes zu leuchten beginnt.
Hinweis: Der genaue Reisetag für Divali wird nach Bestätigung des offiziellen Festtermins für 2028 festgelegt. Der Ablauf der Reise wird entsprechend angepasst.



Pauschalpreis p.P. ab €
Einbettzuschlag €

Leistungen:
Transfers, Rundfahrten, Bootstouren & Besichtigungen und Ausflüge lt. Programm per Leihwagen, Unterbringung in ausgewählten Strandhotels, sowie Stadthotel der 4-5 Sterne Klasse, Basis DZ/DU/WC & Frühstück - teilweise auch zusätzliche Mahlzeiten sowie Reiseleitung ab/bis Wien. Linienflüge mit Qatar Airways

Extrakosten:
Alle nicht im Programm enthaltenen Mahlzeiten & Getränke, fakultative Ausflüge, Trinkgelder für lokale Führer/Fahrer & Hotelpersonal.

Mindest - Maximalteilnehmer:
10 bzw. 12 Personen
Tarifstand: 1.8.2026 - später eintretende Flugtariferhöhungen, Anstieg des USD Kurses etc. gehen zu Lasten der Teilnehmer und werden dem Reisepreis angerechnet. Kleingruppenzuschlag (unter 10 Personen) 980.-€ p.P.

Reiseversicherung:
Wir empfehlen den Reiseteilnehmern den Abschluss einer Komplettschutzversicherung der Hanse Merkur inkl. Storno ohne Selbstbehalt. Haftungsbedingungen auf Anfrage bzw. am Infoblatt der Versicherung.

Wichtig: Eventuelle Programmverschiebungen (bei gleichem Programminhalt) auf Grund von Flugplanänderungen vorbehalten.









Ihr erfahrener Reiseleiter
MAG. DR. ROBERT C. SCHMID
Ethnologe · Buchautor · Weltreisender · Abenteurer

Über 40 Jahre Reiseerfahrung. Mehr als 286 Weltreisen. Und ein Mann, der die Welt wie seine Westentasche kennt.
Wer mit Dr. Robert C. Schmid auf Weltreise geht, reist mit einem außergewöhnlichen Kenner der Welt. Als Ethnologe, mehrfacher Buchautor und leidenschaftlicher Abenteurer hat er in mehr als vier Jahrzehnten unzählige Länder und Kulturen bereist – häufig abseits der üblichen Wege und immer auf der Suche nach dem Besonderen. Er kennt die Welt wie seine Westentasche. Er kennt ihre großen Metropolen ebenso wie entlegene Regionen, ihre Menschen, ihre Kulturen und ihre Eigenheiten. Vor allem aber weiß er, was eine außergewöhnliche Reise ausmacht: die richtigen Menschen zu treffen, besondere Türen zu öffnen und auch dort souverän zu bleiben, wo unerwartete Situationen zum Abenteuer gehören. Mehr als 286 Weltreisen sind dabei nicht einfach eine beeindruckende Zahl. Sie stehen für einen Erfahrungsschatz, der über Jahrzehnte gewachsen ist. Für Orientierung, Menschenkenntnis, kulturelles Verständnis und die Sicherheit, die man sich gerade auf einer großen Weltreise an seiner Seite wünscht. Doch trotz all dieser Erfahrung ist Robert C. Schmid eines geblieben: ein neugieriger, unermüdlicher Entdecker. Das Unbekannte fasziniert ihn noch immer. Fremde Kulturen, außergewöhnliche Rituale und Begegnungen mit Menschen rund um den Globus sind für ihn keine Programmpunkte, sondern Geschichten, die eine Reise lebendig machen.





Beachten Sie bitte die gesonderten Stornobedingungen: ersetzen Punkt A.7.1.c.1. der Allg. Reisebedingungen ARB 92: ab Buchung bis 31. Tag vor Reiseantritt: 40% des Reisepreises 30.-22. Tag vor Reiseantritt: 65% des Reisepreises, 21.-15. Tag vor Reiseantritt: 85% des Reisepreises, 14.-3. Tag vor Reiseantritt: 95% des Reisepreises, 3.-1.Tag 100% des Reisepreises und bei No-show 100% des Reisepreises.
Es gelten die Allgemeine Reisebedingungen (ARB 1992) und die besonderen Reisebedingungen der Reisebüro KUONI GmbH. Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93 und an das Gewährleistungsrechts-Änderungsgesetz, BGBI. I Nr. 48/2001 Veranstalter: Reisebüro KUONI GmbH, Eintragungsnummer 1998/0272 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. https://www.kuoni.at/agb/

KUONI
reisen

Reisebüro KUONI GmbH, Kärntner Ring 15, A 1010 Wien,
UID-Nr.: ATU15454700

www.aussergewoehnlichereisen.at